

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Praxis Bredell & Zweifel

Gültig ab: 01. Januar 2025

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln zusammen mit den Dokumenten, die der Patient zu Beginn der Behandlung im Rahmen der Anamnese ausfüllt und unterzeichnet, sowie der Datenschutzerklärung das Rechtsverhältnis zwischen der Praxis Bredell & Zweifel und dem Patienten. Sie gelten in der bei Durchführung der Behandlung aktuell gültigen Form.

Rechtsverhältnis

Die Rechtsbeziehungen zwischen der Ärztin / dem Arzt und der Patientin / dem Patienten sind privatrechtlicher Natur. Bei Behandlungen, die zu Lasten der Kranken-, IV- und Unfallversicherungen erfolgen, kommen zusätzlich die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften der jeweiligen Versorgung zur Anwendung.

Dokumente und Datenschutz

Die ärztliche Dokumentation, insbesondere die Patientenakte, Untersuchungsberichte und andere Aufzeichnungen, sind Eigentum der Ärztin / des Arztes. Röntgenaufnahmen gelten als Eigentum der Patientin / des Patienten, sofern sie bezahlt wurden. Auf Verlangen werden Kopien der Patientendatei sowie die Röntgenaufnahmen im Original, im Einklang mit den Datenschutzbestimmungen, ausschliesslich an die Patientin / den Patienten zugestellt. Die Aufbewahrungsfrist der Patientendateien (inklusive Röntgenbilder und Zahnmodelle) beträgt mindestens 20 Jahre, sie können jedoch der Patientin / dem Patienten zur Aufbewahrung mitgegeben werden. Nach Ablauf dieser Frist werden nachrichtenlose Unterlagen datenkonform vernichtet.

Versäumte Sitzungen

Behandlungstermine, die in unserer Praxis vereinbart werden, sind verbindlich und festgelegt. Die Praxis stellt sicher, dass sowohl

das Personal als auch die benötigte Infrastruktur exklusiv für den jeweiligen Termin zur Verfügung stehen. Sollte der Patient den Termin nicht wahrnehmen können, ist er verpflichtet, uns mindestens 48 Stunden im Voraus zu informieren.

Eine Absage oder Terminverschiebung ist kostenfrei, wenn diese mindestens 48 Stunden im Voraus erfolgt. Bei verspäteter Absage oder Nichterscheinen, die nicht anderweitig vergeben werden können, behält sich die Praxis vor, eine Gebühr gemäss dem aktuellen Zahnarztтарif Dentotar der SSO Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft zu berechnen. Ein pauschales Ausfallrisiko aufgrund plötzlicher Krankheit oder beruflicher Verhinderung kann von der Praxis nicht übernommen werden.

Rechnungsstellung, Ratenzahlungen und Mahngebühren

Der Patient schuldet der Praxis Bredell & Zweifel für die erbrachte Behandlung ein Honorar. Vor Behandlungsbeginn werden die voraussichtlichen Kosten besprochen, sofern es sich nicht um standardisierte Behandlungen handelt. Die Rechnung ist innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt zu begleichen. Für Mahnungen wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 10.– erhoben, und Abzüge werden nachträglich nachbelastet.

Im Falle einer verspäteten Zahlung behält sich die Praxis vor, Verzugszinsen in Höhe von 5% p.a. gemäss Artikel 73 des Schweizerischen Obligationenrechts zu berechnen und das Inkasso an einen Drittanbieter zu übertragen. Sollte der Patient finanzielle Schwierigkeiten haben oder sich in einem Notfall befinden, kann die Praxis eine Direktzahlung oder Vorauszahlung verlangen. Ratenzahlungen können auf Wunsch des Patienten im Vorfeld vereinbart werden, diese werden zu entsprechenden Bedingungen an Drittanbieter abgetreten.

Behandlung / Haftung

Die ärztliche und zahnärztliche Tätigkeit unterliegt dem Auftragsrecht gemäss Art. 394

ff. des Schweizerischen Obligationenrechts. Der Arzt / Zahnarzt haftet nicht für den Erfolg der Behandlung, sondern für die sorgfältige und getreue Ausführung des Auftrags. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Erfolg einer Behandlung nicht garantiert werden kann, da jede medizinische Massnahme mit gewissen Risiken verbunden ist.

Die Praxis Bredell & Zweifel verpflichtet sich, die Behandlung nach den allgemein anerkannten und bekannten Regeln der Medizin und der Zahnmedizin auszuführen. Der Arzt / Zahnarzt muss eine gewissenhafte Diagnose stellen und den Patienten über alle möglichen Behandlungsoptionen sowie die damit verbundenen Risiken und Kosten informieren. Sollte eine Behandlung nicht zur Zufriedenheit des Patienten durchgeführt worden sein, ist dieser verpflichtet, die Praxis schnellstmöglich zu informieren.

Die Haftung der Praxis Bredell & Zweifel erstreckt sich nur auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten. Eine weitergehende Haftung wird, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Schadensersatzansprüche sind auf vorhersehbare und typische Schäden begrenzt. Im Falle von Materialermüdung oder vorzeitiger Alterung einer Restauration entscheidet die Praxisleitung über einen Ersatz auf Kulanzbasis.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder nicht durchführbar sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Unwirksame Bestimmungen werden durch solche ersetzt, die dem ursprünglichen Willen der Parteien am nächsten kommen und das gleiche wirtschaftliche Ergebnis erzielen.

Gerichtsstand und anwendbares Recht

Auf alle Ansprüche im Zusammenhang mit der erbrachten Behandlung ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar. Der Gerichtsstand ist Winterthur Kanton Zürich, sofern nicht zwingende gesetzliche

Bestimmungen einen anderen Gerichtsstand vorsehen.

Schlussbestimmungen

Änderungen dieser AGB können von Zeit zu Zeit vorgenommen werden. Die jeweils gültige Version ist auf der Website der Praxis Bredell & Zweifel einsehbar und tritt mit deren Veröffentlichung in Kraft.